

| | |
|---|-----------------------|
| Rothans Müller | 10 |
| [Unter]vogt [des Amtes Villmergen], Heinrich Meyer | 10 |
| Das Amt Bünzen und [die Gemeinde] Waltenschwil | 250 |
| Waltenschwil " <i>allein</i> " | 28 |
| [Der] Ammann [der Abtei Muri im Amt Bünzen], Lux [Ammann] | 200 |
| Die [Amts]genossen? von Boswil | 300 |
| Die Gemeinde Sarmenstorf | 200 |
| [Die Gemeinden?] Niederwil und Nesselbach | 50 |
| Ulrich Leuppi [von Villmergen?] | 25 |
| Die Gemeinde Wohlen | 100 |
| <i>"Die Jenigen so gehn Bremgarten gängen"</i> | 50 |
| Andreas Hübscher , [aus den Freien Ämtern] | 10 |
| Die Gemeinde Hägglingen | 45 |
| [Die Gemeinde] Dottikon | 25 |
| [Das Amt?] Bettwil | 20 |
| <hr/> | |
| Total | 6719 Gl. ⁴ |

- 1) Möglicherweise wurden diese Bussen anlässlich der Tagsatzung der VII in den Freien Ämtern reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - vom 4. bis 8. Juli 1653 in Bremgarten - s. EA VI 1, 189 (Nr. 101) - ausgefällt. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
- 2) Bei dieser und den 7 nachfolgenden Personen wird, soweit sich keine weiteren Angaben finden, angenommen, es handle sich um Amtsgenossen aus den Freien Ämtern.
- 3) Von dieser und den 2 nachfolgenden Personen muss angenommen werden, sie stammten von Villmergen.
- 4) Dieser Betrag ist durchgestrichen.

Vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Sebastian **Riser**. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 133, 53-56 - Blatt 55^v und 56^r leer

20

1653 Mai 8., Bremgarten; "*in yl*"

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER], [BEAT] J[A-KOB I.] ZURLAUBEN, [AN DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

*"Über mein gen Baden [auf die am 29. April 1653 begonnene gemein- eidg. Tagsatzung]¹ überschickhtess bericht schreiben, seindt vohr- nächst Abendts dry gesandte [welche von den eidg. Orten auf die in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg in Boswil versammelte "Landsgemein- de" der Freien Ämter delegiert worden waren]² alhie Angelanget, nam- blichen H. [alt] Seckel Meister [und derzeitiger Zürcher Tagsat- zungsgesandter Hans Konrad] **werdmüller**, h [alt] Landtaman [und der- zeitiger Obwaldner Tagsatzungsgesandter Johann II.] **imfeld**, [und] h*

[alt] Landtvogt [der Freien Ämter und derzeitiger Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug, Jakob] An der Mat [=Andermatt], welche Al dem h vatteren Jre dienst vermelden Lassen, die habendt nun gestern morgens sich nebendt mir nacher Boswyl Zu veranlasseter Zusammenkunfft verfüegt, undt aldorten das Jenige verrichtet, wie er alhie Copylich³ Zu sehen hatt, pitte mir bey Zeigeren solches widerumb Zu Zeschickhen, weilen ich nur noch dissere verzeichnuss, undt ein gleichförmige heut freüw nacher Baden für die Session geschickht habe, Gesteren da wir vohr Uhren⁴ Ungfor Zu Brembgarten widerumb ankummen, habendt wir den H. Landtamman [und derzeitigen Urner Tagsatzungsgesandten Johann Anton] **Arnold** [- dieser ersetzte den Urner Tagsatzungsgesandten Jost **Püntener** -]⁵, welcher nachgenz mit Unss Zur tafel gesessen, Antroffen, hatt under Anderem sich ganz guottherzig gegen dem heren vatteren undt mier Anerpotten, undt habe ich Weilen die herren ylfertig [nach Baden] verreisen wollen, nit vil plaz gehabt, der punckhten halber mit Jnen Zu Discurieren, ist Aber dardurch nit vil versumbt worden, angesehen wie ich wol gespüren mögen, die dagsatzung gleich ändern, undt man bey künfftiger Jahrrechnung [in Baden - diese begann dann aber erst am 10. August 1653 -]⁶ hierin erkennen werde. Dan aller erstlichen wird man die Articul sönderen, Jn ettlichen, Zwüschenndt den Klösteren [=Gotteshäuser] Grichtsherren [der Freien Ämtern] undt den puhren Rechtlichen sprüchen, und dan in Anderen sich sonsten gebührlich erleütheren meüssen, warzuo ess dan qualificierte Richter undt Censores erforderte, Jez da ich ganz uberhüffet bin mit geschefften habe ich keinen schribern, muos den Last Allein tragen; Einmal ist den h Erengesandten [in Boswil] grosser affront vohn den beden Embteren hizkirch undt vilmergen widter fahren, darus nit vil guttss Zu nemmen, sondernss man Je lenger Je mehr ursach bekhumbt unsere schanz [in Bremgarten] besser in acht Zuhalten, unnt vohr Zesehen, wie ich dan schon mehrmahlen gschriben, undt gredt, wessen sich die ... [Amtsgenossen des Amtes Meienberg bezüglich des Bauernkriegs] endtschlossen wunderet mich, pitte den hern vattern solches, weilen sy Jme nach glegen Zu erfahren undt mich widerumb Zu berichten⁷.

Der pfaff vohn Beüwyl [=Beinwil im Freiamt, Fridolin **Rey**] sol bekhandte Reden usgossen, auch noch darzuo gesagt haben, der H. [alt] Landtamman [Beat II.] Zur Lauben habe auch den puhren lüg undt trüg vohrgaben, undt eben darumb dörffe er nit gen Baden kumen habe sich kranckh gschriben. Er ist auch einess puhren Sohn [- Rey stammte von Althäusern -], man sicht undt erfahret ess wol, wass man an solchen Leüthen erzücht, wan man Jnnen promotion thuot Zur priesterlichen würde; dan sy Lassen Jre Angebohrene Arten nit bald, Jst wol Zu notieren ...

N.ta der hiltbrandt [=Hildbrand] vohn Boswyl hatt schon vohr 7 wuchen an einer gemeint[versammlung?] gredt, wan man meüsse usszüchen, so solle man mit seinem Raht den puhren Zue Züchen. Es ist sich Zuverwunderen das die Vilmerger so vermässenlich dörffen in die Ohrt [insbesondere nach Luzern] Lauffen undt demnach nichts gutts im sinn gehabt haben, wie ietz leider Am dag. Jch muoss beschliessen weiss bald nit wo ho mir der Kopf stehet, weilen mein magen noch nit völlig eingerichtet.

Gott und **Maria** mit uns ...

[Der Tagsatzungsgesandte von Uri] ... [Oberst Sebastian Peregrin] **Zwyer** ist gestern umb 4 uhren hierdurch gfaren, und sich by niemandt als den Capucienern [daselbst] Angemelt ... habe mir nit nachgefragt".

Auf einem auf Blatt 59^V aufgeklebten Zettel steht von anderer Hand: "Bregarten: 1653.

Purenkhrieg".

- 1) s. EA VI 1, 162 (Nr. 94). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten.
- 2) s. EA VI 1, 163 b spez. 167 Pt. 8
- 3) s. Zurlaubiana AH 133/11
- 4) Die Zeitangabe ist versehentlich weggelassen.
- 5) s. EA VI 1, 162
- 6) s. ebenda 192 (Nr. 103). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Be-
at II. Zurlauben vertreten sein.
- 7) s. Zurlaubiana etwa AH 122/181 S. 2 Mitte

Original - AH 133, 59

21

[1652 n. Juli 7.]

ABSCHIED¹ [DER AM 7. JULI 1652 ZU BADEN BEGONNENEN JAHRRECH-
NUNG² BEZÜGLICH DER KLAGEN DES AMTES HITZKIRCH³]

s. Zurlaubiana AH 72/83

"hitzkhilch betreffende"

- 1) Wie der Adresse auf Blatt 65^V zu entnehmen ist, wurde vorliegendes Doku-
ment durch dessen Kopisten, den Landschreiber-Substitut der Freien Äm-
ter, Johann Melchior **Kolin**, an [alt] Ammann [und derzeitigen Stadt- und
Amtsrat] **Beat II.** Zurlauben nach Zug übermittelt.
- 2) s. EA VI 1, 116 (Nr. 72). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung
nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.